

Allgemeine Bedingungen für Handelsverträge

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Händler, die über Clearhaus Kartenzahlungen erhalten.

1. Definitionen

Händler	Die physische oder rechtliche Partei in dieser Vereinbarung, die mit Clearhaus eine Vereinbarung über den Erhalt von Kartenzahlungen getroffen hat.
Karteninhaber	Die Person (der Kunde des Händlers), an die eine Karte ausgegeben wird.
Karte	Zahlungskarte, die unter diesen Vertrag fällt, in der Regel von Visa oder MasterCard.
Händlervertrag	Das Dokument, das Preise und andere Geschäftsbedingungen zwischen dem Händler und Clearhaus festhält.
Kreditkartenorganisation	Visa und/oder MasterCard
PSP	Payment Service Provider, ein Unternehmen, das die technische Verbindung zwischen Clearhaus und dem Händler sein kann.

2. Clearhaus Dienstleistungen für den Händler

Clearhaus erbringt folgende Dienstleistungen für den Händler: Bearbeitung von Autorisierungsanfragen, Erfassung und Verarbeitung von Kartenzahlungen sowie auch Abwicklungen von Zahlungen und Bearbeitung von Auseinandersetzungen mit Kartenherausgebern und Karteninhabern. Clearhaus ist zugelassen und unter der Aufsicht der dänischen FSA sowie auch von Visa und MasterCard.

3. Grundlage der Vereinbarung

Der Vertrag zwischen dem Händler und Clearhaus besteht aus dem Händlervertrag, den Allgemeinen Geschäftsbedingungen, den internationalen Vorschriften von Visa und MasterCard (die aktuelle Version finden Sie unter clearhaus.com/de/bedingungen) und dem Antrag des Händlers bei Clearhaus.

Die Clearhaus-Vereinbarung mit dem Kaufmann basiert auf einer gründlichen Bonitätsprüfung. Clearhaus behält sich das Recht vor, Kreditinformationen über den Händler und seine Eigentümer einzuholen und vom Händler alle Informationen anzufordern, die er für eine laufende Beurteilung der Geschäftsbeziehung für notwendig hält.

Clearhaus ist berechtigt, im Rahmen der regelmäßigen laufenden Bonitätsprüfung, unangekündigte physische Inspektionen der Räumlichkeiten und der Lager des Händlers durchzuführen. Eine Bewertung kann Räumlichkeiten, Server, Data Warehouses, Geschäftsabläufe usw. umfassen. Die Kosten für die Inspektion sind vom Händler zu tragen.

Wesentliche Änderungen der Lage des Händlers sind Clearhaus unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Zu diesen wesentlichen Änderungen gehören unter anderem Änderungen der Eigentümer, Geschäftsführer, Direktoren, Registrierungsnummer, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Kontonummer, URL, Branche, Geschäftsmodell (einschließlich neuer Geschäftsfelder), Produktmix sowie Verkaufs- und Lieferbedingungen. Wesentliche Änderungen können zu einer neuen Bonitätsprüfung führen.

Clearhaus behält sich das Recht vor, die Vertragsbedingungen des Händlers im Falle von wesentlichen Änderungen in der Bonitätsprüfung zu ändern.

Jede Änderung des Vertrages zwischen Clearhaus und dem Händler bedarf einer schriftlichen Form. Clearhaus kann den Vertrag mit einer Frist von 30 Tagen ändern. Eine Änderung kann jedoch mit einer kürzeren Frist vorgenommen werden, wenn

Clearhaus von den Kreditkartenorganisationen oder den Behörden dazu verpflichtet wird. Änderungen werden dem Händler per E-Mail mitgeteilt. Der Kaufmann ist rechtlich verpflichtet, es sei denn, Clearhaus wird innerhalb von 10 Werktagen mitgeteilt, dass die neuen Bedingungen nicht akzeptiert werden.

Mit der Einrichtung eines Kontos bei Clearhaus erklärt sich der Händler damit einverstanden, dass wir uns per E-Mail, Brief, Telefon usw. mit ihm in Verbindung setzen.

4. Nutzung der Kreditkartenorganisationen

Für das allgemeine Vertrauen in die Kartenzahlungssysteme ist es von entscheidender Bedeutung, dass bei der Verwendung von Karten ein hohes Maß an Sicherheit gewährleistet ist. Der Händler ist verpflichtet dieses hohe Maß an Sicherheit zu gewährleisten.

Der Händler hat jederzeit den Standard der Kreditkartenorganisationen für die sichere Verwaltung von Kartendaten, den so genannten PCI DSS, zu erfüllen. Diese Standards werden kontinuierlich verbessert, die aktuellen Regeln können unter www.pcisecuritystandards.org gefunden werden.

Der Händler ist verpflichtet, Clearhaus über die verwendete PSP zu informieren. Die Verwendung einer PSP befreit das Unternehmen nicht von der Haftung gegenüber Clearhaus, und der Händler ist für jeden Fehler oder Irrtum der PSP verantwortlich. Wenn der Händler selbst Kartendaten verarbeitet und/oder diese speichert, muss Clearhaus informiert werden und der Händler muss seine eigenen Verfahrensregeln in diesem Bereich vorlegen, einschließlich des Nachweises, dass er einen PCI-Scan bei einem zugelassenen Lieferanten bestanden hat.

Der Händler darf keine Karteninformationen mit jemand anderem als mit Clearhaus oder der PSP austauschen. Zurückgegebene und gefundene Karten müssen unverzüglich an Clearhaus weitergeleitet werden.

Der Händler hat jederzeit dafür zu sorgen, dass die relevanten Mitarbeiter (in der Regel Mitarbeiter, die Zahlungen erhalten oder mit Konten und

Kundenbeschwerden zu tun haben) die Regeln für die Nutzung der Kreditkartenorganisationen kennen. Auf Wunsch von Clearhaus müssen die zuständigen Mitarbeiter an Kursen zur Kartenzahlung teilnehmen. Der Händler trägt alle mit diesen Maßnahmen verbundenen Kosten.

Vermutet der Händler einen unbefugten Zugriff auf eines seiner Systeme mit Karteninformationen oder ist dieser tatsächlich vorhanden, so ist Clearhaus unverzüglich zu informieren. Der Händler ist für alle Verluste aufgrund gestohlener Kartendaten verantwortlich, insbesondere für alle Bußgelder, die Clearhaus und/oder dem Händler durch die Kreditkartenorganisationen auferlegt werden. Im Falle eines Verlusts von Karteninformationen kann Clearhaus eine externe Sicherheitsfirma beauftragen den Vorfall sowie dessen Ursachen und Folgen zu untersuchen. Die entstehenden Kosten hat der Händler zu tragen.

5. Abschluss von Transaktionen

Der Abschluss einer Transaktion besteht aus einem zweistufigem Prozess: Die Autorisierung und die Erfassung. Die Autorisierung bedeutet, dass der Händler über Clearhaus um eine Bestätigung der Gültigkeit der Karte und der Information, dass der Karteninhaber über ausreichende Mittel für die erforderliche Transaktion verfügt, bittet. Werden diese bestätigt, wird der Betrag reserviert und der Händler erhält einen Autorisierungscode. Die Zahlung erfolgt, wenn der Händler Clearhaus auffordert, den autorisierten Betrag einzuziehen.

Eine Transaktion darf nicht abgeschlossen werden, bevor die Waren oder Dienstleistungen an den Karteninhaber geliefert oder versandt werden.

Der Händler ist verpflichtet, alle Arten von Karten zu akzeptieren, die von Visa und MasterCard herausgegeben werden.

Um eine Transaktion einzuleiten, müssen Clearhaus folgende Informationen übermittelt werden: Kartenummer, Gültigkeitsdatum, Betrag und Sicherheitscode. Wenn Clearhaus es für notwendig hält, können zusätzliche Anforderungen für die Transaktion gestellt werden.

Wenn eine Transaktion erfasst wurde, muss der Händler dem Karteninhaber eine Quittung ausstellen. Der Händler sollte alle relevanten

Informationen über die Transaktion mindestens 2 Jahre lang aufbewahren.

6. Verbotene Transaktionen

Nur Transaktionen, die ausdrücklich durch die Vereinbarung und die Regeln und Vorschriften der Kreditkartenorganisation erlaubt sind, dürfen ausgeführt werden. Beispiele für Transaktionen, die verboten sind beinhalten: Zahlungen im Namen Dritter, Zahlungen für Waren, Güter oder Dienstleistungen (basierend auf dem MCC-Code), die nicht im Händlervertrag erwähnt sind, Schuldzahlung (wenn der Karteninhaber für einen zuvor erhaltenen Gegenstand bezahlt), Zahlungen, die den Ruf der Kreditkartenorganisation und/oder Clearhaus schädigen können, Zahlungen für Verkäufe, die nicht in Übereinstimmung mit den lokalen Gesetzen in der Gerichtsbarkeit des Karteninhabers oder des Händlers erfolgen und Zahlungen für Dienstleistungen, die eine Verletzung des Urheberrechts darstellen können.

Clearhaus wird jede Verletzung als schweren Verstoß gegen die Vereinbarung ansehen, die zur sofortigen Beendigung der Vereinbarung führen kann. Clearhaus und/oder die Kreditkartenorganisation können dem Händler bei Verstößen erhebliche Geldbußen auferlegen.

7. Rückerstattungen

Rückerstattungen an den Karteninhaber (in der Regel nach Rückgabe eines gekauften Artikels) sind auf die vollständige oder anteilige Abrechnung einer bereits erfolgten Kartenzahlung beschränkt. Der Händler muss die gleiche Karte für die Rückerstattung verwenden, mit der der Erstkauf durchgeführt wurde, und der Rückerstattungsbetrag darf den ursprünglichen Transaktionswert nicht überschreiten.

Rückerstattungen können über Clearhaus nur dann erfolgen, wenn die ursprüngliche Transaktion über Clearhaus abgewickelt wurde.

8. Streitigkeiten

Ein Karteninhaber kann eine Transaktion anfechten. Zu den Gründen gehören unter anderem, dass der Karteninhaber die Kenntnis der Transaktion verweigert, die Zahlung anderweitig erfolgt ist, der Karteninhaber die vereinbarte Ware oder Dienstleistung nicht erhalten hat, der Karteninhaber

die erhaltene Ware zurückgegeben hat oder dass der Betrag höher war als vereinbart. Der Händler ist auf Verlangen von Clearhaus verpflichtet, unverzüglich alle relevanten Unterlagen im Zusammenhang mit einer streitigen Transaktion vorzulegen. Wenn der Händler sein Recht zur Zurückbehaltung einer Rückerstattung nicht nachweisen kann, kann Clearhaus beschließen, die Zahlung an den Karteninhaber zurückzugeben. Die Entscheidung von Clearhaus ist endgültig und kann vor keinem Gericht angefochten werden.

Der Händler ist verpflichtet, den Karteninhabern ein hohes Maß an Service zu bieten, um Streitigkeiten zu vermeiden. Die Kreditkartenorganisation und/oder Clearhaus können dem Händler Geldbußen oder Gebühren auferlegen, wenn sie der Ansicht sind, dass die Anzahl der Streitigkeiten oder Rückbuchungen zu hoch sind. Wird Clearhaus von den Kreditkartenorganisationen aufgrund der Geschäftstätigkeit des Händlers mit Geldbußen belegt, haftet der Händler.

Auf Verlangen von Clearhaus hat der Kaufmann auf eigene Kosten an Kursen und Programmen teilzunehmen, um Streitigkeiten zu vermeiden.

9. Gebühren

Alle üblichen Gebühren sind im Händlervertrag aufgeführt. Eine vollständige Liste der Gebühren finden Sie unter clearhaus.com/de/preise. Alle Gebühren, Bußgelder usw. werden von den Zahlungen von Clearhaus an den Händler abgezogen. Alle Preise und Gebühren sind ohne Mehrwertsteuer, Zölle und Steuern angegeben.

Die Karteninhaber müssen vor der Transaktion deutlich über die vom Händler erhobenen Transaktionsgebühren informiert werden. Der Händler ist für die Einhaltung der lokalen, nationalen und EU-Vorschriften zur Erhebung von Transaktionsgebühren verantwortlich.

10. Zahlungen und Rücklagen

Abgeschlossene Transaktionen werden wie im Rahmenvertrag festgelegt periodisch bezahlt. Die Zahlung erfolgt ohne Gebühren, Strafen, Rückerstattungen, Rückbuchungen und Rückstellungen.

Reserven werden im Rahmenvertrag definiert. Clearhaus kann die Reserven ändern, wenn der Händler eine neue Bonitätsbewertung hat.

Der Händler ist verpflichtet, die Zahlungsberechnungen von Clearhaus zeitnah mit der eigenen Buchhaltung abzustimmen. Einwendungen gegen Clearhaus sind innerhalb von 30 Tagen nach Ablauf des Monats, in dem eine Transaktion stattgefunden hat, zu erheben. Der Händler muss alle Kontoauszüge von clearhaus.com herunterladen.

11. Beendigung des Vertrages

Der Vertrag kann von beiden Parteien mit einer Frist von drei (3) Monaten gekündigt werden. Clearhaus kann den Vertrag sofort kündigen oder die Bedingungen ändern, wenn ein wiederholtes oder grobes Fehlverhalten vorliegt, einschließlich einer übermäßigen Anzahl von Rückbuchungen oder Rückerstattungen. Der Vertrag kann auch von Clearhaus sofort gekündigt werden, wenn Clearhaus dies nach einer Änderung der Bonitätsbewertung des Händlers für erforderlich hält.

Die Kreditkartenorganisationen können den Vertrag nach eigenem Ermessen mit sofortiger Wirkung kündigen.

12. Sonstige Angelegenheiten

Keine der Parteien ist berechtigt, Informationen über den Vertrag oder seinen Inhalt an Dritte weiterzugeben. Clearhaus ist berechtigt, Informationen über den Vertrag und den Händler an die Kreditkartenorganisationen weiterzugeben. Der Händler kann gegen Clearhaus keine Schadenersatzansprüche geltend machen, einschließlich Mindereinnahmen aufgrund von Systemabstürzen oder Fehlern. Der Händler wird ermutigt, angemessene Backup-Systeme zu unterhalten.

Clearhaus kann dem Händler über Clearinfo, die über clearhaus.com zugänglich ist, rechtsverbindliche Nachrichten übermitteln.

Streitigkeiten werden vom Gerichtshof von Aarhus nach dänischem Recht entschieden.